

1. Du kannst das bestimmte Integral geometrisch als Lösung des *Flächenproblems* formulieren. (Berechnung des Inhalts einer Fläche, die von dem Graphen einer stetigen nichtnegativen Funktion, der  $x$ -Achse sowie einer oberen und einer unteren Grenze begrenzt wird.)
2. Du verstehst die Bedeutung der einzelnen Symbole in der Integralschreibweise

$$\int_a^b f(x) dx$$

und kannst sie in konkreten Situationen durch gegebene Werte ersetzen.

3. Du verstehst die Rechteckmethode zur Berechnung des bestimmten Integrals und kannst die Methode für kleinere Streifenzahlen ( $n \leq 5$ ) anwenden.
4. Du kannst mit Hilfe des Taschenrechners bestimmte Integrale berechnen.
5. Du weißt, was mit dem Wert des bestimmten Integrals geschieht, wenn man die obere mit der unteren Grenze vertauscht.